



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 6/19

Freitag, 23. August 2019

7 Knut

Schneller und effektiver Sieg der Löwen

Große Ravenclaw-Fanbase kann dem Team nicht zum Sieg verhelfen

Nach einer kurzen aber erholsamen Pause war es am Abend des 4. Augusts endlich wieder soweit: Die heiß ersehnte Quidditchsaison 3-19 startete altbewährt mit dem Spiel Gryffindor gegen Ravenclaw. Nachdem sich die Zuschauer auf dem Spielfeld eingefunden hatten, begrüßte **Prof. Blackbird** alle zum ersten Quidditchspiel der Saison und erwartete bereits ungeduldig die Mannschaften.

Für das Team der Löwen aus Gryffindor traten an: Kapitän **Month Armantey** mit **Nyx Orbitare**, **Amenda Sheep** und **Corentine Livitus**. Während einige Zuschauer nur höflich klatschten, zog **Prof. Gruenblatt** sofort ihre rot-goldenen Fanartikel heraus und feuerte die Löwen lauthals an. Treiberin Livitus hatte irgendwo in ihrem Trikot Gryffindorkonfetti versteckt und warf dieses auf die jubelnde Menge.

Dicht gefolgt von den Gryffindors flog dann auch die – eher spärlich

besetzte – Mannschaft von Ravenclaw auf das Spielfeld ein. Das Haus der schlaun Adler wurde vertreten durch Kapitänin **Alenia Anderson** und **Edwin Edinburgh**. Während **Kyralia Lonmar** ihre Ravenclawflagge auspackte und das Team anfeuerte, warf sich **Florence Winchester** in ein sehr überzeugendes Adlerkostüm, wedelte mit den Flügeln und feuerte das Team mit den Worten „Zieht in den Quidditch-Krieg, holt euch den verdienten Sieg! Weg mit den Löwen, dann fressen die die Möwen! Wir werden das Stadion sehn, in blau und bronze, das ist schön!“ an. Eine wahrliche eindrucksvolle Kampfansage an die mutigen Löwen.

Währenddessen ließ Prof. Black-

„Zieht in den Quidditch-Krieg, holt euch den verdienten Sieg!“

Florence Winchester

bird die Bällebox auf das Feld schweben und wartete auf den obligatorischen Händeschlag der beiden Teamkapitäne. Nachdem dieser erfolgt war, öffnete Schiedsrichterin Blackbird die Box, ließ die Bälle frei und piff das Spiel an. Gryffindors Jäger Armantey startete direkt durch und schnappte sich gleich den ersten Quaffel des Abends. Jedoch konnte kein gegnerischer Spieler so schnell reagieren und so flog der Quaffel direkt durch den Tarring. Die ersten Punkte für das Haus der Löwen waren gesichert. Treiberin Livitus hielt sich im Gegensatz zu ihrem Teamkapitän jedoch noch etwas zurück und blieb lieber auf sicherer Entfernung zu den Klatschern.

Ravenclaws Jäger Edinburgh wollte es den Löwen gleich tun und ebenfalls direkt durchstarten, doch obwohl er einige Quaffel sah, konnte er keinen greifen. Treiberin Anderson hielt sich wie Livitus erstmal noch zurück und hielt sicheren Abstand von den Klatschern.



Der Sucherin der Löwen, Nyx Orbitare, ging das ganze Abstandhalten wohl schon etwas auf die Nerven und so begab sie sich zielsicher auf die Suche nach dem goldenen Schnatz. Diese Suche wurde auch direkt mit einem freudigen *glitzer* belohnt. Die erste Schnatzsichtung hatte in der Spielzeit zwischenzeitlich für ziemliche Verwirrung gesorgt, so dass nicht mehr klar war, wer denn als nächstes an der Reihe sei. Nachdem Gryffindors Kapitän Armantey der Schiedsrichterin aus der Patsche geholfen hatte, konnte das Spiel mit Jägerin 2 Livitus weitergehen.

Doch anscheinend hatte die vorherrschende Verwirrung bereits auf die Gryffindor-Mannschaft übergegriffen. Obwohl Livitus in ihrer Rolle als Jägerin nach einem Quaffel suchen sollte, flog sie zielsicher in einen Klatscher, den sie als Treiberin nicht finden konnte. Während Winchester nur noch Blut sah, reagierte Zuschauer **Prof. Marxen** blitzschnell und warf der verunglückten Spielerin ein Kühlpad zu.

Die nächste Gryffindorspielerin Sheep nahm sich ihre Teamkollegin Livitus als Beispiel und flog ebenso zielsicher in einen Klatscher. Doch Sheep hatte ein Treiberholz in ihrer Hand und schlug den Klatscher mit voller Wucht in Richtung Ravenclaw Jäger Edinburgh. Dieser konnte aber seine volle Adlereleganz zeigen und wich dem Klatscher mit einer gekonnten Faultierrolle aus. Damit konnte er auch direkt wieder auf Quaffelsuche gehen. Währenddessen stimmte Miss Winchester einen lautstarken Fangesang an, in den Miss Lonmar >

sogleich mit einstieg. Jäger Edinburg war so überwältigt von seiner eigenen Fanbase, dass er glatt vergaß, dass er selbst an der Reihe war und alle auf seinen nächsten Zug warteten. Doch obwohl Ravenclaw von einem Großteil der Zuschauer angefeuert wurde, gelang es dem Team nicht, einen der begehrten Bälle zu finden. Das Team setzte stattdessen eher auf die anschauen-aber-nicht-anfassen-Taktik.

Gryffindors Spieler wurden langsam etwas ungeduldig und schickten Sucherin Orbitare wieder auf die Suche nach dem goldenen Glitzern. Spontan entschied sich Orbitare für einen gewagten Sturzflug mitten ins Glitzern hinein. Als sie den Besen hochriss und wieder auftauchte, hielt sie voller Stolz den zappelnden Schnatz in ihrer Hand. Damit gewann Gryffindor das erste Spiel der Saison mit 200:0 Punkten und führt erst mal die Hausmeisterschaft an. Doch dies könnte sich bereits mit dem nächsten Spiel wieder ändern, wenn es heißt: Hufflepuff vs. Slytherin! • *sdl*

„Was habe ich denn hier für ‘ne coole Fanbase!“

Edwin Edinburg

Verwirrungen auf dem Quidditchfeld

Spannendes Spiel – trotz unterhaltsamer Ablenkungen

Beim zweiten Spiel der Saison traten Hufflepuff und Slytherin gegeneinander an. Als erstes flog das Trio aus Hufflepuff, angeführt von Kapitänin **Tia Owen** auf das Feld und sogleich folgte auch das Trio aus Slytherin, angeführt von Kapitänin **Jadzia Strawton**. Mit den einfliegenden Spielern füllten sich auch die Ränge der Zuschauer bei diesem Spiel, welche beide Mannschaften kräftig anfeuerten. Nun also konnte das Spiel, geleitet von **Prof. Askari Honorium**, endlich beginnen.

Das Spiel begann entspannt und **Ayana Trandafir** näherte sich den Quaffeln langsam, während sich Treiberin Owen einen genauen Überblick über das Feld verschaffen wollte.

Auf Seiten der Slytherins jedoch holte sich Jägerin **Florence Winchester** sogleich den ersten Quaffel, warf diesen aber dann doch erstmal meilenweit daneben, da sie sich wohl lieber darum kümmerte Professor Gruenblatt den Mund zuzukleben, statt ein Tor zu erzielen. Treiberin **Shye Sangos** holte sich sogleich den nächsten Quaffel, doch auch sie

verfehlte das Ziel bei weitem.

Ein Blick zu den Suchern, der keinerlei Glitzern versprach, brachte ein Duell zwischen **Kyralia Lonmar** und Strawton, da erstere sich ebenfalls einen Quaffel geholt hatte. Lonmar fackelte nicht lange und gewann das Duell, wodurch Hufflepuff gleich in dieser Anfangsphase mit 15:0 in Führung ging.

Nachdem Sucherin Strawton nun auf völlig verkehrten Wegen wanderte, passierten viele Sachen gleichzeitig. Owen schlug heftig gegen einen Klatscher, der die Sucherin der Slytherins erbarmungslos vom Besen fegte! Während sich nun die Hufflepuffs über die weiteren 50 Punkte freuten und die somit ausgebaute Führung von 65:0, hüpfte **Prof. Joel Marxen** in einem Krankenschwesterkleid aufs Feld. Sämtliche Augen waren nun auf ihn gerichtet und es herrschte Verwirrung, sowohl bei den Spielern als auch beim Publikum.

Marxen indes fragte laut „Steht mir?“ und die Zuschauer, wie auch die Spieler nickten verwirrt. Während sich Sucherin Strawton nun völlig verwirrt von der Krankenschwester versorgen ließ, ging das Spiel weiter und Jägerin Winchester nutzte die allgemeine Verwirrung aus, indem sie das



Ein überraschender Kostümauftritt durch einen Professor sorgte für ordentlich Ablenkung während des Spiels.

erste Tor auf Seiten der Schlangen erzielte. Treiberin Sangos tat es ihrer Mannschaftskameradin gleich und nutzte die Verwirrung ebenfalls aus. Sie schlug nun einen Klatscher auf Gegenspielerin Owen und rächte sich damit für ihre Sucherin. Owen, immer noch verwirrt, wurde knallhart getroffen und musste nun selbst von der Krankenschwester, die sofort erneut fast freudig aufs Feld

gehüpft kam, versorgt werden.

Nun war es Schulleiterin **Prof. Savenia Blackbird**, die sich einen Scherz erlaubte und der neu ernannten Krankenschwester straffende Strumpfhosen an die Beine zauberte. Dies führte zu kollektivem Gelächter auf den Rängen, sowie auf dem Spielfeld. Treiberin Owen fiel bei diesem Anblick nun endgültig in Ohnmacht.

Kaum noch einer schien nun das Spiel zu verfolgen, waren doch andere Geschehnisse wesentlich interessanter. Dennoch hatte Slytherin den Rückstand nun drastisch auf 65:60 verkleinert. Sucherin Lonmar flog in völlig falschen Gefilden umher, aber wen wundert dies, bei so viel Verwirrung?

Einzig Jägerin Trandafir schien den Überblick zu behalten und schnappte sich einen Quaffel, welchen sie im folgenden Duell gegen Hüterin Strawton durch die Ringe warf und den Vorsprung der Dachse sofort wieder auf 95:60 ausbaute. Während sich nun Sucherin Strawton immer noch erholen musste, konnte sich Jägerin Winchester einfach nicht zwischen den vielen Quaffeln entscheiden.

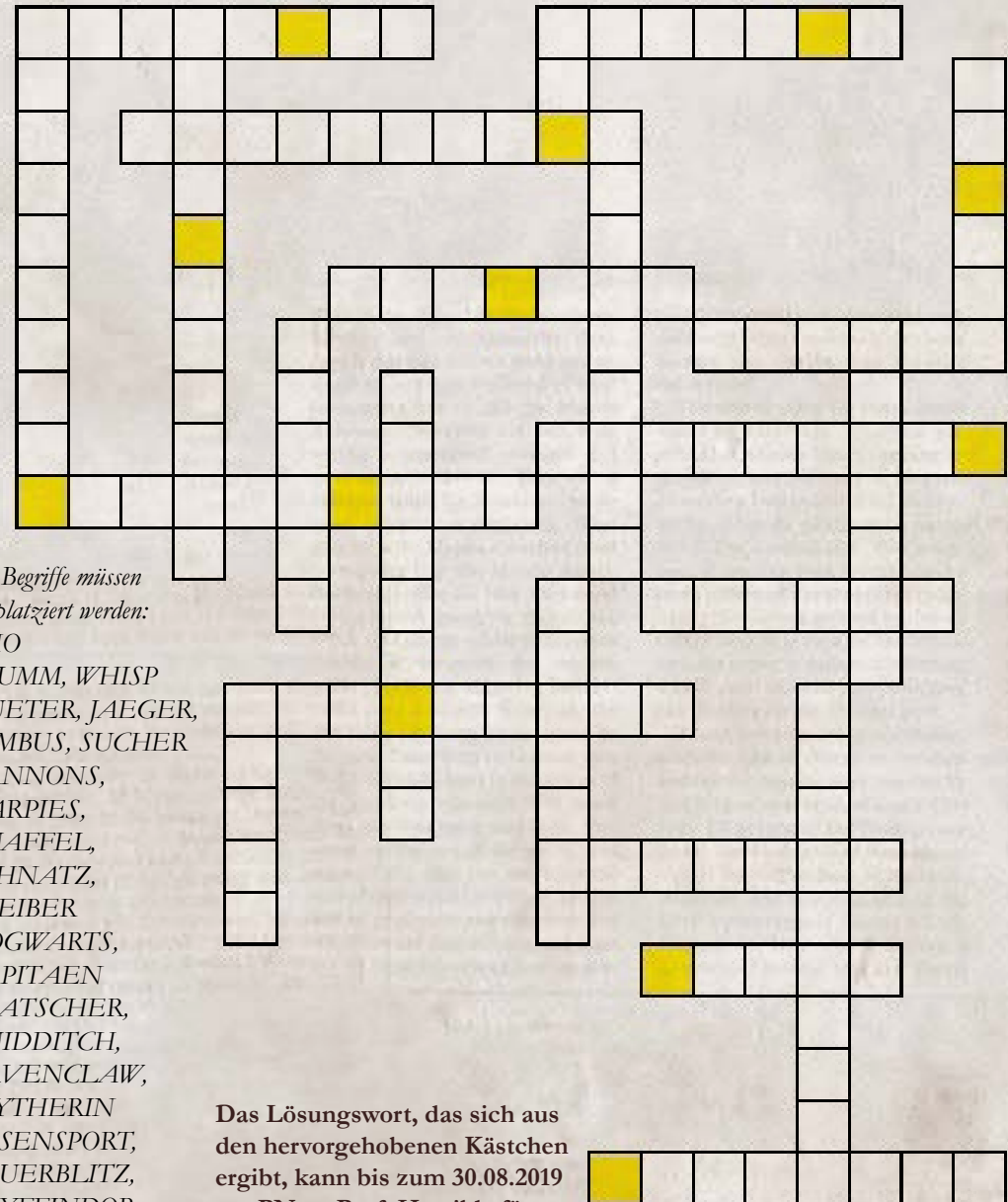
Alle atmeten nun einmal tief durch und Trandafir sowie Owen >

irrtten erstmal ziellos umher. Winchester hingegen schnappte sich einen weiteren Quaffel und trat dann gegen Lonmar an. Doch Hüterin Lonmar hatte sich von der Verwirrung erholt und hielt den Quaffel, doch der Konterquaffel gelang ihr einfach nicht. Mit einem Punktestand von 125:60 machte Sucherin Lonmar nun endlich das Glitzern aus, doch ihre Gegenspielerin Strawton war ihr dicht auf den Fersen und verfolgte sie gnadenlos. Nun wurde es sowohl um das Spiel als auch auf den Rängen erst einmal ruhig, bis Sangos einen neuen Quaffel fand, diesen aber vor Schreck fallen ließ. Anschließend war es Lonmar, die sich einen glitzernden Quaffel holte und diesen im direkten Duell gegen Strawton durch die Ringe warf. Trandafir entschied sich nun für eine kurze Abkühlung im See, da sie wohl die Bilder der Krankenschwester aus dem Kopf bekommen wollte. Dies schien ihr auch wirklich gut zu tun, da sie sogleich einen Quaffel fand, als sie zurückkehrte und diesen eiskalt durch die Ringe beförderte. Damit stand es dann 150:60 für die Dachse. Auch Winchester holte sich einen Quaffel und im Duell gegen Lonmar holte sie die nächsten Punkte für Slytherin, wodurch sie wieder auf 150:90 verkürzte.

Erstmal wurde es nun wieder ruhig, bis Sangos auf den nächsten Klatscher einschlug. Doch Trandafir wich gekonnt aus, wollte sie doch nicht bei der Krankenschwester landen, wie die anderen beiden zuvor. Damit stand es nun also 150:140.

Bevor nun noch viel passieren konnte, stürzte sich Strawton in Gefahr und Krankenschwester Marxen griff sogleich zu ihrem Koffer, um die Schülerin zu versorgen. Doch Strawton wich dem Klatscher aus und streckte nur Sekunden später die Hand, in welcher man nun den kleinen glänzenden Schnatz ausmachen konnte, siegreich empor. Während sämtliche Slytherins in Jubel ausbrachen und Hufflepuff den Siegern gratulierte, musste Krankenschwester Marxen von der Schulleiterin getröstet werden, weil diese dann doch nicht mehr zum Einsatz kam. Bei der ganzen Verwirrung um Krankenschwester Marxen sollten wir nun nicht außer Acht lassen, dass Slytherin mit 290 Punkten die Führung der Tabelle übernimmt und Gryffindor von diesem ablöst. In der nächsten Woche stehen sich nun Slytherin und Gryffindor direkt gegenüber und es wird interessant, wer nach diesem Spiel den ersten Platz inne haben wird.

• lg



Folgende Begriffe müssen korrekt platziert werden:

- CHO
- KRUMM, WHISP
- HUETER, JAEGER, NIMBUS, SUCHER
- CANNONS, HARPIES, QUAFFEL, SCHNATZ, TREIBER
- HOGWARTS, KAPITAEN
- KLATSCHER, QUIDDITCH, RAVENCLAW, SLYTHERIN
- BESENSPORT, FEUERBLITZ, GRYFFINDOR, HUFFLEPUFF
- WARTEZIMMER

Das Lösungswort, das sich aus den hervorgehobenen Kästchen ergibt, kann bis zum 30.08.2019 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden (auch Professoren).